

Techtextil 2022:

## Topaz PURABLE: Funktionslagen auf wässriger Basis

Trans-Textil verzichtet bei atmungsaktiven und wasserdichten PURABLE Barriere-Systemen auf organische Lösemittel

**Ihre PURABLE Funktionssysteme auf Basis wässriger Technologien präsentiert die Trans-Textil GmbH erstmals auf der Techtextil in Frankfurt am Main (Halle 12.1, Stand B67). Dabei verzichtet das Unternehmen aus Freilassing / Bayern in der Herstellung vollständig auf organische Lösemittel. In Kombination mit der PFC-freien Ausrüstung Clean4Green®, den wässrigen Topaz Elements® Nahtabdichtungsbändern, dem umweltschonenden Transferdruckprozess sowie vegan zertifizierten oder recycelten Komponenten entsteht so ein technisch äußerst flexibles und nachhaltiges Gesamtkonzept für Funktionstextilien.**

Grundlage der PURABLE Funktionsschichten sind eigens entwickelte, lösemittelfreie Rezepturen, welche eine gezielte Steuerung technischer Eigenschaften wie zum Beispiel der Luftdurchlässigkeit und Atmungsaktivität erlauben. Die Barriersysteme sind sehr dehnfähig und gewährleisten in Kombination mit elastischen Textilien einen komfortablen Stretch-Effekt sowie einen angenehm weichen Griff, selbst in mehrlagigen Verbänden. Mit über 50 Zyklen bei 60°C nach ISO 6330 hat Trans-Textil auch die hervorragenden Wascheigenschaften der neuartigen Systeme nachgewiesen. Im Einsatz als klassische Softshellprodukte kann so gänzlich auf den Einsatz von PTFE verzichtet werden, ohne jegliche Einbußen am entscheidenden Parameter der Wasserdampfdurchlässigkeit.

Für eine entsprechende Wasserdichtigkeit werden bei Trans-Textil die hydrophilen, lösemittelfrei gefertigten PURABLE Membranen im exakt gesteuerten hauseigenen Point-in-Point® Laminationsverfahren zu individuellen Mehrlagenverbänden verarbeitet und erreichen dabei Dichtheitswerte von über 10 Metern Wassersäule.

### **Synergieeffekte mit PFC- und lösemittelfreien Technologien**

In der weiteren Funktionalisierung für Wetterschutz-Anwendungen wie Workwear, Behörden-, Outdoor- und Sportbekleidung greift Trans-Textil auf seine bewährte PFC-freie Ausrüstung Clean4Green® zurück, die an den jeweiligen Laminatverbund angepasst wird. „Mit dieser alternativen und umweltschonenden Oberflächenveredelung erreichen wir bereits eine Wasserabweisung, die mit herkömmlichen Rezepturen auf Fluorbasis vergleichbar ist. Die eigentliche Dichtheit gegenüber Öl und anderen Chemikalien ist zudem durch das Membransystem gegeben“, so Matthias Krings, Geschäftsführer der Trans-Textil GmbH.

Für die modische Gestaltung der Funktionslamine setzt Trans-Textil auf den umweltschonenden Transferdruckprozess, bei dem nur die natürlichen Lösemittel Wasser und Alkohol verwendet werden. Neben den individuellen Designoptionen vom Logodruck bis hin zu vollfarbigen Motiven bietet die nachhaltige Technologie hohe Farbechtheiten und Abriebbeständigkeit.

## **Nahtabdichtung auf wässriger Basis**

Für optimale Dichtheit an den Nähten hat Trans-Textil lösemittelfreie Nahtabdichtungsbänder für alle gängigen Laminattypen entwickelt. Die Topaz ELEMENTS® Tapes auf wässriger Basis ermöglichen eine lange Nutzungsdauer von hochwertigen Funktionstextilien zum Beispiel in Schuhlaminate, Arbeitskleidung, Outdoor-, Freizeit- und Sportkleidung sowie in technischen Konfektionen. Die Bänder können bezüglich technischen Eigenschaften, Abmessungen und Design individuell gestaltet werden. Sie sind für die Wäsche bei bis zu 60 Grad Celsius geeignet.

## **Vegan-Label für Membranen, Textilien und Lamine**

Mit dem Prüfzeichen „100% Vegan“ des Prüf- und Forschungsinstituts Pirmasens (PFI) ausgezeichnete Membransysteme, Textilien und Laminationsprozesse sowie ein erhöhter Anteil recycelter Komponenten erweitern das nachhaltige Portfolio von Trans-Textil zusätzlich. Alle Komponenten und Prozesse für Eigenprodukte und die Lohnverarbeitung sind zudem nach den aktuellen Anforderungen des STANDARD 100 by OEKO-TEX® auf ihre humanökologische Unbedenklichkeit geprüft und zertifiziert.

## **Konkreter Beitrag zur Gesamtbilanz in der Lieferkette**

Durch den verstärkten Einsatz wässriger und PFC-freier Technologien reduziert Trans-Textil den ökologischen Fußabdruck entlang der Lieferkette sowie in der Herstellung, während der Verarbeitung und im Gebrauch deutlich. „Mit diesen konkreten Beiträgen zur Gesamtbilanz geht unser Team weitere Schritte in der konsequenten Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele“, erklärt Matthias Krings.

Dass dieser Weg neben den ökologischen Vorteilen auch technisch erfolgreich ist, hat Trans-Textil bereits mehrfach unter Beweis gestellt – so zum Beispiel mit dem „100% Vegan“ zertifizierten atmungsaktiven Kunstleder AQUAIR®, welches vollständig ohne organische Lösemittel hergestellt wird. Auch bei den Membransystemen für das VAP®-Leichtbauverfahren, für welche Trans-Textil gemeinsame Patente mit AIRBUS hält, ist der Umstieg auf rein wässrige Systeme gelungen. „Vor allem die Hersteller von Windkraftanlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen prüfen die Umweltauswirkungen der eingesetzten Materialien sehr genau und fordern weltweit den Verzicht auf PFC's und organische Lösemittel“, erläutert Matthias Krings den Hintergrund des Erfolgs.

Ideale Voraussetzungen hat Trans-Textil durch den langjährigen Aufbau enger Partnerschaften in einer vorwiegend regionalen Lieferkette geschaffen. Kontinuierlich investiert der Betrieb in ein qualifiziertes Team, eigene anwendungs- und textiltechnische Labore sowie Anlagentechnik zur Verarbeitung wässriger Rezepturen, die kurze Wege von der Entwicklung bis zur Umsetzung am Standort Freilassing bieten.

## Über Trans-Textil:

Die Trans-Textil GmbH aus Freilassing im Berchtesgadener Land gehört zu den technologisch führenden Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Funktionstextilien durch Lamination, Membrantechnologien, Beschichtung, Ausrüstung und Druckverfahren. Seinen nachhaltigen Einsatz über die gesetzlichen Anforderungen hinaus dokumentiert das Unternehmen unter anderem durch die Zertifizierung ihrer Produkte „Made in Germany“ nach den Kriterien des STANDARD 100 by OEKO-TEX®, die Zertifizierung nach EN ISO 9001, EN ISO 14001 und OHRIS im Bereich Arbeitsschutz und Anlagensicherheit. Dabei kommen die Funktionstextilien in der persönlichen Schutzausrüstung, Schuhkomponenten, medizinischen und technischen Anwendungen ebenso zum Einsatz wie in hochentwickelten Lösungen für die Bereiche Outdoor, Sport und Freizeitbekleidung.